

Ausstellungen. — Im Dezember findet in Neu-Röffen eine Kaninchen-Ausstellung statt, auf der die Firma Albert Neubert in Halle a. S. einschlägige Literatur zur Ausstellung bringen will. Sie bittet Verleger, die ihre Werke berücksichtigt wissen wollen, ihr solche direkt nach Neu-Röffen zu senden (Näheres s. Bbl. Nr. 279, S. 17638). — In München veranstaltet der Merian-Verlag in Gemeinschaft mit der Firma Dunn & von Duisburg bis zum 24. Dezember eine Weihnachts-Ausstellung über Graphik, Kunsthandwerk und Mode.

Erhöhte Mindestpreise für Autotypen, Strichzügen, Galvanos und Stereotypen. — Dem Beispiel des Deutschen Buchdrucker-Vereins folgend, hat der Bund der Galvano- und Stereotyp-Anstalten Deutschlands, Fachgruppe des Deutschen Buchdrucker-Vereins G. B., die Mindestpreise erhöht, und zwar mit Wirkung ab 15. November d. J. Die Erhöhung beträgt durchschnittlich 25—30% der bisherigen Preise. Sie wird bei den Auftraggebern auf berechtigten Widerstand stoßen und in den meisten Fällen auch nicht zu erreichen sein. Die neuen Preise ergeben sich aus nachstehender Zusammenstellung (Preise in Mark):

1. Autotypen auf Holzfuß		je ein qem M.	Mindest-Preis b. 70 qem M.
Viereckig	in Zink	0,15	10,50
	in Kupfer	0,18	12,60
Verlaufend, freistehend, rund oder oval	in Zink	0,18	12,60
	in Kupfer	0,24	16,80

2. Strichzügen auf Holzfuß		je ein qem M.	Mindest-Preis b. 70 qem M.
Bis 2 mm Zink		0,10	7,—
Strichzügen mit einem Raster		0,12	8,40
Zuschlag für jedes weitere Raster		0,02	1,40
Negativzügen nach positiven Vorlagen		0,11	7,70
In 5 bis 7 mm starkem Prägezink		50% Zuschlag	

Die Preise für Holzschnitte werden auf Anfrage mitgeteilt.

3. Galvanos	ohne Holzfuß		mit Holzfuß		mit Bleifuß	
	je 1 qem	Minimal b. 20 qem	je 1 qem	Minimal b. 20 qem	je 1 qem	Minimal b. 15 qem
a) nach Holzschnitten und Strichzügen	0 04 1/2	0.90	0.05	1.—	0.13	1.95
b) nach einfarbigen Autotypen	0.05	1.—	0.05 1/2	1.10	0.13 1/2	2.05
c) nach Schriftsatz und Mehrfarbplatten	0 05 1/2	1.10	0.06	1.20	0.14	2.10
d) Prägeg galvanos	0.09	2.70 ¹⁾	—	—	—	—
e) Nebenarbeiten	Nachtr. Vellozungen qem 1 S, Min. b. 20 qem 0 20 M					

4. Stereotypen	ohne Holzfuß		mit Holzfuß		mit Bleifuß	
	je 1 qem	Minimal b. 20 qem	je 1 qem	Minimal b. 20 qem	je 1 qem	Minimal b. 15 qem
a) Stereotypen von Wzidenzen	0 02 1/2	0.50	0.03	0.60	0 10 3/4	1.60
b) Matrern von Wzidenzen	0 0 3/4	0 30 ²⁾	—	—	—	—
c) Ausgießen von Wzidenzen	0.1 3/4	0.35	0.02 1/4	0.45	0.10	1.50
d) Matrern v Werken	0.0 1/2	—	—	—	—	—
e) Ausgießen von Werken	0 01 1/4	—	—	—	—	—

Systematische Arbeiten, extra starker Kupferniederschlag usw. 20% Zuschlag. Die Berechnung des Ausmaßes erfolgt nach der Fußfläche, die Berechnung der Matrern erfolgt nach dem Satzspiegel (zuzüglich Siebrand).

¹⁾ Bis 30 qem. — ²⁾ Bis 40 qem.

Neuerungen auf dem Gebiete der Blindenschrift. — Zur »Bulletin Officiel«, einem französischen graphischen Fachblatt, wird über ein neues Verfahren berichtet, das die Blinden dem Geistesleben noch weit mehr zuführen soll, als dies bisher durch die bekannte Brailleschrift der Fall sein konnte. Das neue Verfahren ist von Dr. Vaughan erfunden worden. Es beruht darauf, daß die zur Verwendung kommenden Buchdruckbuchstaben statt mit einem mit zwei Bildern versehen sind, und zwar zeigt der Kopf Antiquaschrift und der Fuß die Punktzeichen der Brailleschrift. Gleich einer gewöhnlichen Buchdruckform wird auch die Form mit diesen eigenartigen Lettern gesetzt und geschlossen. Ist der Antiquadruck erledigt, so erfolgt in einer besonderen Presse von der Rückseite der Form der eigentliche Blinden-, d. h. der Relief-Druck. Diese Mitteilungen sind sehr erfreulich, aber für den praktischen Buchdrucker, überhaupt für den Graphiker, lösen sie doch gewisse, in der Technik begründete Zweifel aus. Denn durch das Umkehren der Schriftform leiden doch in mehr oder weniger erheblicher Weise die beiden Schriftbilder, und zwar nicht nur beim eigentlichen Druck, sondern wohl mehr noch bei der Satzherstellung und bei all den technischen Manipulationen, denen der Satz unterworfen ist, bis er druckfertig geschlossen in der Maschine steht. Erinnert sei z. B. an das Abziehen der Satzstücke, an das Auf- und Abschieben von den Satzbretern, an das Umkehren der Satzstücke (der einzelnen Seiten) beim Korrigieren usw. Da wird die denkbar größte Vorsicht walten müssen, wenn die beiden Schriftbilder auch nur einigermaßen geschont werden sollen.

In Frankreich ist von Dr. Cantonnet und Kanonikus Nouët auch ein neues Blindenalphabet erdacht worden. Es beruht auf neun erhabenen Punkten, während das bekannte Braillesystem sechs erhabene Punkte aufweist. Den neun Punkten des neuen Systems sind im allgemeinen die Formen der Antiqua-Versalbuchstaben unterlegt. Der Zweck des neuen Systems ist vornehmlich darin zu erblicken, den Blinden, die vor ihrer Erblindung bereits mit der gewöhnlichen Buchstabenschrift bekannt waren, den Übergang zur Blindenschrift zu erleichtern. Für diese Blinden wird das neue Verfahren empfehlenswert sein, während für Blindgeborene oder des Lesens überhaupt noch unkundige Blinde das Braillesystem weit angebrachter — weil einfacher — sein dürfte. In letzter Zeit ist auch die Schreibmaschine weit mehr als bisher in den Dienst der Blindenschrift gestellt worden. Es sind erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen, die aber alle an das Prinzip der Brailleschrift anknüpfen.

Änderung der Postgebührensätze. — Mit dem 1. November (vergl. Bbl. Nr. 27) ist eine Reihe Änderungen in den Postgebühren für Postanweisungen und im Postverkehr eingetreten. Nachstehend eine praktische Übersicht der neuen Gebührensätze:

Postanweisungen (Frankierungszwang)		Postverkehr (ausschl. Freie Stadt Danzig und Saargeb et)	
In Reichsmark.		a) Einzahlung: (Zahlkarten)	
über 25	bis 25 M 0.20 M	bis 25 M	— 10 M
" 100	100 M 0.40 M	über 25 " 1 0 M	— 20 M
" 250	250 M 0.60 M	" 100 " 250 M	— 30 M
" 500	500 M 0.80 M	" 250 " 5 0 M	— 40 M
" 750	750 M 1.20 M	" 500 " 750 M	— 60 M
" 1000	1000 M 1.60 M	" 750 " 1000 M	— 80 M
Einzustellgebühr:		" 1000 R. M unbeschr.	1.— M
a) Ortszustellbezirk	0.30 M	b) Auszahlung (Postcheck):	
b) Landzustellbezirk	0.60 M	Höchstbetrag: unbeschränkt.	
		1. Für jede Vorauszahlung — 15 M	
		Zuzug + 1%, (Kassenscheck, Zahlungsanw.).	
		2. Für jede bargetroffene Bezahlung 1/4 % (Kassenscheck).	
		c) Überweisungen kostenfrei.	

Für 3-Minuten-Gespräche nach auswärts gelten vom 1. Dezember ab folgende Sätze: Bei einer Entfernung von 200 Km.: 1.80 M; bei 300 Km. 2.10 M und bei 400 Km. 2.40 M.

Zeitigere Auslieferung der Postpakete. — Die Oberpostdirektion Leipzig schreibt: »Neuerdings ist die Geschäftswelt leider wieder in steigendem Maße dazu übergegangen, ihre Pakete erst in den letzten Schalterstunden zur Post zu bringen, sodaß sich fast vier Fünftel der gesamten Tagesauslieferung allein auf die Stunde von 5—6 Uhr zusammendrängen. Infolgedessen reichen die Beförderungsmittel, trotzdem sie bisher von der Oberpostdirektion ganz erheblich vermehrt worden sind, nicht aus, um diese Paketmassen so zeitig nach dem Postbahnhof zu überführen, daß sie den Anschluß an die wichtigeren Abend- und Nachtzüge erreichen. Namentlich trifft dies auf die abends abgehenden un-